

## Medien- und Informatikwoche

Oberriet: Mit der Einführung des neuen Lehrplans Volksschule wurde in der Primarschule auch das Fach Medien und Informatik mit einer Wochenlektion in die Fächertafel aufgenommen.

Nach ersten Erfahrungen im Schuljahr 2017/2018 mit diesem Fach wollten wir neue Wege ausprobieren. Wir beschlossen, dieses Fach schwerpunktmässig als Sonderwoche anzubieten. Die Schüler und Schülerinnen sollten die Möglichkeit erhalten, sich während mehreren Tagen vertieft mit der Materie auseinanderzusetzen, ganz entgegen dem heutigen Trend im Alltag von alles kurz und schnell.

In der vorbereitenden Sitzung sprachen wir ab, dass die Klassen und Stufen mehr oder minder einheitlich geführt werden sollten. So konnten wir während der Woche dem Wissensstand der Klassen angepasst unterrichten und wir erhielten die Möglichkeit, flexibel auf auftauchende Fragen zu reagieren. Als Auflockerung war am Mittwochmorgen Sport mit Spiel und Spass angesagt. Dies wurde von den Kindern mit Begeisterung aufgenommen.

### Themen 5. Klassen:

- Bilder und deren Wirkung
- Fit und fair im Netz
- Rechtliche Situation im Umgang mit Medien
- Grundlagen von Word kennenlernen



### Themen 6. Klassen:

- Welt der Robotik mit ihren Vor- und Nachteilen
- Programme schreiben
- Programme an Robotern und einer virtuellen Umwelt testen
- Versch. Programmiersprachen

Als Einstimmung ins Thema zeigten wir den 5. Klassen zu Beginn der Sonderwoche den Film «Internetgeschichte» (<http://www.srf.ch/sendungen/myschool/internetgeschichte-2>). Darin wird die Entstehung und Entwicklung von Computern und des WWW, des World Wide Web erklärt.

Ein Block war dem Thema «Bilder und deren Wirkung» gewidmet. Ein wahrer Augenöffner war der Film «Evolution einer Frau» (<https://www.youtube.com/watch?v=17j5QzF3kqE>). Die Kinder kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Niemand hätte sie sich vorstellen können, wie sehr Bilder verändert werden und uns mit ihrer Wirkung beeinflussen können. Auch die Gegenüberstellung realer Bilder und manipulierter Bilder in der Werbung (Esswaren, Getränke) vermochte zu verblüffen und – hoffentlich – zu zukünftigem kritischem Denken veranlassen. In einer Gruppenarbeit untersuchten die Schüler und Schülerinnen die Wirkung prominenter Personen in der Werbung auf uns Konsumenten. Mit der Gestaltung eines Plakates zum Thema konnten die Kinder ihr an den Nachmittagen erworbenes Wissen über das Textverarbeitungs-Programm «Word» anwenden. Während der zweiten Wochenhälfte erlangten die Kinder Fitness und Fairness im Netz. Herr Eichmann von der Kantonspolizei zeigte auf, welche Gefahren im Netz lauern. Auch weiss jetzt jede und jeder, dass sie oder er ab zehn Jahren strafmündig ist. Denn ein Kind kann ab diesem Alter selber entscheiden, was richtig und was





## Editorial

Sie halten die 13. Ausgabe der ekmo-Zitig in Ihren Händen. Sind Sie abergläubisch? – Ich nicht, und trotzdem ist diese 13. Zeitung eine spezielle für mich, denn seit Neustem darf ich dieser Zeitung das Layout verpassen. Dies ist jedoch nicht mein Ressort im Schulrat, aber eine schöne Nebenbeschäftigung, die mir sehr viel Freude bereitet.

Seit gut zwei Jahren bin ich im Schulrat der EKMO-Schulgemeinde tätig. Mir gefällt die abwechslungsreiche und spannende Arbeit sehr. Ich konnte in dieser Zeit viel lernen und kenne nun die Herausforderungen, die sich im Schulalltag ergeben, viel besser. Die Zusammenarbeit im Rat empfinde ich als äusserst angenehm. Wir arbeiten Hand in Hand, obwohl jede(r) seine eigene Meinung vertritt; am Schluss kommen wir dennoch immer auf gemeinsame Lösungen. Den Austausch mit Schulleitungen, Lehrpersonen und Mitarbeitern erlebe ich ebenfalls als sehr aufschlussreich und interessant. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Als Verantwortliche des Ressorts Elternbildung durfte ich den Vortrag von Frau Prof. Margrit Stamm («Ich will – und zwar jetzt!») organisieren. Oft ist es im Alltag schwierig, sich aktiv Gedanken über die Kindererziehung zu machen. Vorträge solcher Art geben uns die Möglichkeit, Gedanken und Tipps mit nach Hause zu nehmen und das eine oder andere umzusetzen. Ich bin überzeugt, dass es Frau Stamm am 4. März gelingen wird, uns mit einem informativen Vortrag viele von diesen Ideen mit auf den Weg zu geben.

Ich freue mich auf zahlreiche interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

*Anja Baumgartner / Schulrätin*

falsch ist. Mit klaren Worten wurde besprochen, welche Handlungen im Netz legal oder illegal sind. Abschliessend gestalteten die Schüler und Schülerinnen ihre eigenen Statements zum Thema «FIT UND FAIR IM NETZ». Die Slogans wurden mit Fotos festgehalten und zur Erinnerung an die Schulhauswände gepinnt.

### Einzelne Schüler-Aussagen:

- «Ich lernte, mit Bildern (Fotos) kritisch zu sein.»
- «Ein Bild, das ich ins Netz stelle, kann nie mehr gelöscht werden.»
- «Mich erstaunt, dass man mit zehn Jahren strafmündig ist.»
- «Mir gefiel die ganze Woche mit diesem Thema.»

### Danke und Ausblick

Wir danken dem ganzen Team Burgwies und den Hauswarten, dass sie dazu beigetragen haben, dass wir diese Woche durchführen konnten. Ein herzlicher Dank geht an Ruth Zai (SSA), welche uns mit ihrer Zeit, ihrem Einsatz und ihrem Wissen tatkräftig unterstützt hat. Speziell bedanken wir uns bei Andi Graber, der die Infrastruktur gewährleistet hat.

Wir haben uns über die vielen positiven Rückmeldungen gefreut, welche unser Team darin bestärken, auch nächstes Jahr eine Sonderwoche Medien und Informatik zu organisieren.

Wir möchten einige Verbesserungsideen umsetzen. So wollen wir zum Beispiel einen Elternbildungsabend – geführt von der Polizei – einbauen. Aber mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten...  
ch/ds/kr



# Informationen aus der Schule

## Termine

23.2.–3.3.	Winterferien
4. März	Elternbildung «Ich will – und zwar jetzt» 18.30 Uhr, MZH Oberriet
25. März	Schulbürgerversammlung 20 Uhr, Berglihalle Montlingen
6.–22. April	Frühlingsferien
20.–24. Mai	Schulverlegung 6. Klasse M. Beck, <b>Montlingen</b>
24. Mai	Lehrerweiterbildung IMTA, alle schulfrei
27.–29. Mai	Projekttag <b>Eichenwies, Montlingen</b>
30.5.–2.6.	Auffahrt
8.–10. Juni	Pfingsten
11.–15. Juni	Schulverlegung 6. Klasse A. Hänisch, <b>Kriessern</b>
17. Juni	Stundenplanabgabe
21. Juni	Schulausstellung <b>Montlingen</b>
6. Juli	Start Sommerferien

NICHT VERGESSEN!



## Wir gratulieren...

...Stefanie Bischof zur Geburt ihrer Tochter **Juna** am 14. Oktober 2018  
...Natalie Meier zur Geburt ihres Sohnes **Luc** am 16. Oktober 2018  
...Anna-Katharina Hüppi zur Geburt ihrer Tochter **Lina** am 11. Januar 2019  
...Michèle Dünki zur Geburt ihrer Tochter **Alina Jasmin** am 27. Januar 2019  
  
...Karin Spirig, Förderlehrperson in Kriessern, zur Weiterbildung **CAS Mathe & Deutsch**



## Anna-Katharina Hüppi, Oberriet



Am 1. August 2009 begann für Anna-Katharina Hüppi ihre Zeit in Oberriet. Davor war sie schon als Praktikantin während ihrer Ausbildung im Burgwies tätig. Als Lehrerin der 1. und 2. Klasse wurde sie Teil unseres Teams und bestach durch ihre unkomplizierte und kontaktfreudige Art. Schnell war sie in unserer Mitte angekommen und beteiligte sich an allen Diskussionen. Ihre fünf Klassen, die sie durch die ersten beiden Jahre der Primarschule begleitete, bereiteten ihr grosse Freude. Sie fand schnell den Draht zu «ihren» Kindern und kommunizierte mit ihnen oft durch Blicke und Gesten. In ihrem Zimmer wurde konzentriert gearbeitet und ihre Schülerinnen und Schüler lernten viele wichtige Dinge. Themen, die unsere Umwelt betrafen, waren oft Mittelpunkt des Unterrichts und wurden auch mit Bildern und Basteleien ausserhalb des Schulzimmers thematisiert. Der Gesang der Klassen war am Morgen meist im ganzen Schulhaus zu hören und auch Theaterstücke zeugten von ihrem musischen Talent. Nun ist Anna-Katharina Hüppi Mutter geworden und hat sich entschieden, dies voll und ganz zu sein. Auch das entspricht ihrem Denken und ihrer konsequenten Haltung. Daher ist sie seit dem 10. Dezember 2018 nicht mehr für ihre Klasse verantwortlich. Das Burgwies-Team lässt Anna nicht gerne gehen, doch wünschen wir ihr und ihrer Familie von Herzen alles Gute und wer weiss... rZ

## Projekt «Sing mit uns» in der Tonhalle



Für die Drittklässler der beiden Schuleinheiten Montlingen und Oberriet war am Sonntag, dem 16. Dezember 2018 ein grosser Tag. Die Klassen von Ruth Fröhlich aus Montlingen, von Michèle Burger/Patrizia Zäch und von Lena Rohner aus Oberriet waren Teil eines etwa 400-köpfigen Chors aus 20 Schulklassen aus dem ganzen Kanton St. Gallen, der mit einem professionellen Orchester in der Tonhalle in St. Gallen ein Weihnachtskonzert zum Besten gab. Die Klasse aus Montlingen trat am Sonntagvormittag auf und die Oberrieter Klassen am Nachmittag. Der grösste Teil der vielen Kinder war aus den Klassen 1 bis 4 und so war das Vollbrachte noch viel unglaublicher. Was dieser Chor mit ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern einstudiert hatte, war einmalig. Sie sangen sehr professionell in den Sprachen Deutsch, Englisch, Hebräisch, Französisch, Spanisch und Katalanisch und dies so perfekt, dass man die Texte alle verstand – eine Riesenleistung, die von den vielen Menschen im prall gefüllten Zuhörerraum mit Beifallsstürmen verdankt wurde. Die 12 Weihnachtslieder aus der ganzen Welt wurden vom «firstclassics orchestra» unter der Gesamtleitung von Lorenz Indermühle mit grossem Einfühlungsvermögen begleitet.

Den Schülerinnen und Schülern gratulieren wir zu ihrer tollen Leistung, mit der sie viele Menschen erfreuten. Den Lehrerinnen Ruth Fröhlich, Michèle Burger, Patricia Zäch und Lena Rohner danken wir für ihr Engagement, denn im August war schon Probebeginn und dieses perfekte Resultat, das die Oberrieter teilweise schon an ihrem Adventseinstieg erleben durften, brauchte einen immensen Einsatz von allen. Unsere Praktikantinnen Debora Zäch, Eileen Bell und Tania Da Silva begleiteten die Klassen. Auch ihr Einsatz an ihrem einzigen freien Tag der Woche zeugt von grossem Engagement und grosser Freude an ihrer Aufgabe. Die Primarschulen Montlingen und Oberriet sind stolz auf ihre dritten Klassen, die unsere Schulen ganz super vertreten haben. rZ

## Anja Benz, Oberriet



Seit dem 7. Januar 2019 unterrichtet Anja Benz die Klasse 2a in Oberriet. Sie ersetzt Anna-Katharina Hüppi, die Mutter geworden ist und sich dieser Rolle zu hundert Prozent widmen will. Wir sind froh, mit Frau Benz eine bestens ausgewiesene Lehrerin anstellen zu können und wünschen ihr im Burgwies viel Freude mit ihrer neuen Klasse.



*Anja Benz stellt sich hier selber vor:* Grüezi. Ich heisse Anja Benz, wohne in Marbach, wo ich auch aufgewachsen bin. Im Sommer 2018 habe ich die Ausbildung zur Primarlehrerin abgeschlossen. Danach war ich im Kanton Thurgau in einer 4.–6. Klasse tätig. Vor meiner Ausbildung absolvierte ich eine KV-Lehre und arbeitete mehrere Jahre als Klassenassistentin an einer heilpädagogischen Schule. Ich freue mich nun auf meine neue Aufgabe. rZ

## Eindrückliche Exkursion ins Radiostudio

Die 6. Klasse Eichenwies besuchte am 24.1.2019 das Studio Radio Antenne Vorarlberg in Schwarzach (A). Die Klasse durfte an diesem perfekt organisierten Vormittag auch einen Beitrag machen: sie beeindruckten mit ihrer Version von George Azra. Auf unserer Homepage kann man sich selber davon überzeugen ([www.orschulen.ch](http://www.orschulen.ch)). ts





## Erweiterung Klassenhilfe-Konzept

Im Juni 2017 haben wir einen grossen Bericht über unser Klassenhilfe-Konzept gemacht, in welchem (wie es der Name sagt) beschrieben wird, welche Hilfen unsere Klassen zusätzlich bekommen.

Einerseits setzen wir auf unsere Praktikantinnen, welche alle die ISME besuchen mit dem Ziel, ein Jahr später an die Pädagogische Hochschule zu wechseln. In diesem Praktikumsjahr können sie in diverse Stufen hineinblicken, ganz viele Erfahrungen sammeln und auch die Höhen und Tiefen des Lehrerberufs erleben. Für uns als Schule sind die Praktikantinnen nicht mehr wegzudenken, denn sie sind eine grosse Bereicherung – eine Win-Win-Situation für beide Parteien. Nebenbei setzen wir auch auf Senioren, welche uns ihre Zeit schenken. In Eichenwies ist seit seiner Pensionierung Remo Wüst als Klassenhilfe an zwei Vormittagen im Einsatz und wird von Klein und Gross hoch geschätzt.

Was das jetzige Klassenhilfe-Konzept jedoch nicht abdeckt, ist eine enge Begleitung eines Kindes, welches in einer persönlich herausfordernden Situation steckt. Daher haben wir unser Klassenhilfe-Konzept erweitert und Klassenassistenten ins Leben gerufen. Die Aufgabe einer Klassenassistentin ist es, Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf über einen bestimmten Zeitraum zu betreuen. Damit wird gewährleistet, dass einerseits der Unterricht ungestört stattfinden und andererseits diesem Kind die nötige Aufmerksamkeit geschenkt werden kann. Zurzeit sind Mirella Göldi und Susanne Gschwend an unserer Schule im Einsatz. Beide werden die Ausbildung zur Klassenassistentin an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach noch in diesem Jahr in Angriff nehmen. Wir wünschen ihnen schon jetzt einen erfolgreichen Abschluss und danken Mirella Göldi und Susanne Gschwend, aber auch allen anderen Klassenhilfen für ihren wertvollen Einsatz für unsere Schule!

## Vortrag Elternbildung, 4. März 2019

«Ich will – und zwar jetzt!»

Mangelnde emotionale Kompetenzen und ihre Folgen



Viele Vorschulkinder können heute mehr als noch vor zwanzig Jahren. Beispielsweise schon Sätzchen lesen, bis auf 100 zählen, Geige spielen oder sich auf Englisch unterhalten. Dies nicht etwa deshalb, weil sie gescheiter geworden wären, sondern eher, weil sie früher und

intensiver gefördert werden. Frühförderung ist in. Die Vielfalt an Angeboten ist riesig, die Nachfrage auch. Dabei kommt die emotionale Kompetenz oft zu kurz.

**Am 4. März 2019, um 18.30 Uhr,** referiert Frau Dr. Margrit Stamm, Erziehungswissenschaftlerin, zu diesem Thema in der MZH Burgwies in Oberriet. Sie zeigt praxisnah auf, warum emotionale Kompetenzen für Kinder und Jugendliche für den Schul- und Lebenserfolg wichtig sind und wie wir diese als Erziehende fördern können.

## Uni-Hockey-Turnier 2018

Es ist bereits Tradition, dass die Primarschule Kriessern im Dezember am Kantonalen Uni-Hockey-Turnier teilnimmt.

25 Knaben und Mädchen der 3.–6. Klasse meldeten sich auf die Ausschreibung der Schulleitung. Die 3./4. Klässler spielten in Widnau ein hervorragendes Turnier. Sie mussten sich nur von einem Team geschlagen geben und erreichten so den 2. Platz in ihrer Gruppe. Weniger gut erging es den 5. und 6. Klässlern. Sie mussten ziemlich Lehrgeld bezahlen. Trotzdem hatten auch sie Spass beim Spielen und genossen den Nachmittag in Heerbrugg.

Die Turniere wurden vom Amt für Sport und der Jugendabteilung der Gators hervorragend organisiert.



## GIVO-Weihnachtsausstellung

«Sei es an der Gewerbeausstellung im Bildstöckli in Oberriet, sei es am Weihnachtsmarkt in Montlingen, wo ich an diesem Wochenende hingegangen bin; ich stiess auf Lehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern, welche ein phantastisches Bild unserer Schulen abgegeben hatten. Beeindruckende Auftritte, welche sehr viel Goodwill schafften.

An der GIVO in Oberriet hat die Oberstufenschule mit ihren Feuerspielen beeindruckt. Die Schülerband hat um 21.00 Uhr ein volles Festzelt mit einem einstündigen Konzert begeistert. Die Primarschule EKMO hat eine eindruckliche Sonderschau gestaltet und eine besinnliche Weihnachtsstimmung in die Ausstellungshallen gebracht.

Ein grosses Lob, ein immenses Kompliment, eine Begeisterung und Wertschätzung ist mir entgegengeflogen, welche ich nur zu gerne an alle Beteiligten und Helfer weitergebe. All dies ist nur möglich, weil sich viele Lehrpersonen immer wieder bereiterklären, einen Mehraufwand zu leisten und mit grosser Begeisterung und Leidenschaft etwas Spezielles für die Bevölkerung hinzuzubereichern.

Dies nenne ich Weihnachten!

Vielen herzlichen Dank im Namen aller Schulräte»

Wussten Sie schon...



... dass 2019 die UN-Kinderrechtskonvention ihren 30. Geburtstag feiert? Die Kinderrechtskonvention schützt und anerkennt Kinder als eigenständige Personen. Sie enthält 54 Artikel. Nachfolgend finden Sie zwölf grundlegende Kinderrechte. Kinder haben ein Recht...

- ... auf Geheimnisse und eine Privatsphäre.
- ... in die Schule zu gehen und eine Ausbildung zu machen.
- ... sich zu informieren und zu allen Dingen, die sie betreffen, angehört und ernst genommen zu werden.
- ... auf besonderen Schutz, wenn sie auf der Flucht sind.
- ... auf ein sicheres Zuhause und dass sich jemand um sie kümmert.
- ... auf Freizeit, Spiel und Erholung.
- ... auf einen Namen und eine Staatsangehörigkeit.
- ... vor Gewalt, Missbrauch und Drogen geschützt zu werden.
- ... gleich behandelt zu werden, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Sprache und Behinderung.
- ... auf Kontakt zu beiden Eltern, auch wenn sie getrennt leben.
- ... zu denken, was sie wollen und ihren Glauben frei zu wählen.
- ... auf bestmögliche Gesundheit.

[www.kinderrechtesg.ch](http://www.kinderrechtesg.ch)







# Schneesportwoche



**Eichenwies**  
4.-6. Klasse (55 Kinder)  
Hinwilerhuus Valbella  
14.-18.01.2019

5-Tages-Skipass

## Skilager in Valbella

Am 14. Januar war es wieder soweit: Die lustigste Schulwoche des Jahres begann. Leider das letzte Mal für uns 6. Klässler.

Am Montagmorgen kamen wir nach einigen Zwischenstopps nach gefühlten 10 Stunden im Hinwilerhuus in Valbella an. Nachmittags ging es dann in den verschiedenen Gruppen los. Ich (Julina) war in der Snowboardgruppe. Nach kurzem Einfahren und einigen Tauchern in den weichen Neuschnee klappte schliesslich auch der 360-er Trick der Gruppenkameraden. Auch die Leiter/Lehrer zeigten bei einigen Tricks, dass sie noch nicht so eingerostet sind. Wir (Aline und Jana) waren in der Gruppe acht der Skifahrer. Es war besonders lustig, mit den Snowblades über die präparierten Schanzen zu sausen. Auch «Walzer» und «Pinguin» brachten die ganze Woche mit feinen 4-Gängern vom Küchenteam verwöhnt. Auch Abends ging die Post ab, ob bei Besenanz oder beim Abendprogramm.

Irgendwann aber geht auch die schönste Woche zu Ende. Leider!

Aline, Jana, Julina 6. Klasse

<https://www.orschulen.ch>



**Montlingen**  
4.-6. Klasse (73 Kinder)  
Berggasthaus  
Oberdorf Wildhaus  
14.-18.01.2019

5-Tages-Skipass

## Skilager-Vers 2019

Montagmorgen, 7:45 vor den Cars, da war einiges los! Viele aufgeregte Kinder freuen sich auf den Schnee, der kam ja in den letzten Tagen reichlich daher, so sah man auch in manch einem Mami-Gesicht ein Ohneh!

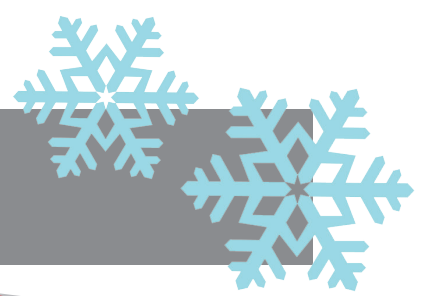
Tag eins startet dann entsprechend stürmisch, dafür ist das Wetter die restliche Woche freundlich. Skifahren bis die Ohren wackeln, genau nach unserem Geschmack, einige nehmen es gemütlich, andere fahren lieber mit Zack. Beim Skirennen am Mittwochnachmittag geben alle ihr Bestes, nach dem Sport brauchen wir deshalb zum Essen immer was Rechtes. Auf das Abendprogramm sind wir jeweils äusserst gespannt, Dog-Spieleabend, 6. Klass-Theater, Casino und Parcours sind altbekannt. Ehrgeiz, Einsatz und Teamgeist sind jeweils gefragt, dann wird auch die Disco am Abend noch eingeplant. Nach der Nachtgeschichte «Nick» von Frau Beck gehen wir sofort brav schlafen, sonst müssen wir dann am nächsten Tag mit Herrn Kühnis im Tiefschnee laujaja, bei Ankunft stehen auch schon in freudiger Erwartung die Eltern da und es bleibt die Vorfreude aufs nächste Jahr.

<https://www.orschulen.ch>





# Sport, Spiel und Spass...



**Kriessern**  
4. Klasse (21 Kinder)  
Seebenalp  
Flumserberg  
14.-18.01.2019

5-Tages-Skipass

**FLUMSER BERG**

**Skilager Flumserberg**

14.1.2019: Wir fuhren mit dem Car in die Flumserberge. Es war stürmisches Wetter zum Skifahren. Wir hatten einen Bärenhunger weil wir erst um 15:00 Mittagessen konnten. Wir brauchten eine Sonderfahrt damit wir überhaupt zu unserem Hotel kamen. Wir haben am Abend Spiele gespielt. Später haben wir ein Lottomatch gemacht.

15.1.2019: Heute war wunderschönes Wetter zum Skifahren. Wir hatten um 11:30 Mittag gegessen. Es gab Reis und Bratkugeln mit Salat. Es gab viele zusehen. Am Abend konnten wir Theater und Disco gehabt und dann sind wir ins Bett gegangen.

<https://www.orschulen.ch>  
Fortsetzung auf der Homepage...

**Kriessern**  
5.+6. Klasse (37 Kinder)  
Rekinger Ski- und  
Ferienhaus Davos  
14.-18.01.2019

5-Tages-Skipass

**DAVOS KLOSTERS**

Am Montagmorgen besammelten wir uns bei Regen auf dem Schulhausplatz. Kaum vorstellbar, dass man bei diesem Wetter irgendwo Ski fahren kann. Aber je länger unsere Carfahrt dauerte, umso mehr wechselte der Regen in Schnee. Um 11 Uhr in Davos angekommen, trauten wir unseren Augen nicht ... Schnee, soweit das Auge reichte, meterhoch ... wow! Nach dem Zimmerbezug um 12 Uhr gab es Chicken-Nuggets mit diversen Salaten. Danach gingen wir bei stürmischem Wetter und schlechter Sicht auf die Piste. Das Abendprogramm gestalteten die Sechstklässler. Am Dienstagmorgen schauten wir aus dem Fenster, es war grandioses Wetter. Wir konnten noch nicht ganz aufs Jakobshorn, weil die oberen Sessellifte noch nicht liefen. Am Abend gingen wir in Davos ins Casino, natürlich nur in unserem Lagerhaus.

<https://www.orschulen.ch>  
Fortsetzung auf der Homepage...



*Skilager 2019*

Es war einfach toll!  
Ich war in der Schnee Spass Gruppe. Wir haben ganz viele tolle Erlebnisse genossen. Mein Highlight war das Schlittschuhlaufen.

Sarah, 1r

**Oberriet**  
4.-6. Klasse (84 Kinder)  
Kiwi-Lodge Parpan  
14.-18.01.2019

4-Tages-Skipass

**Arosa Lenzerheide**

**Herrliche Woche in Parpan**

Wir hatten eine wunderbare Woche in Parpan, besonders das Ski- und Snowboardfahren machte uns Spass. Als Highlight durften wir am Donnerstag mit dem Schneemobil zum Restaurant fahren. Wir hatten auch sehr schönes Wetter, vor allem am Mittwoch. Zum Glück gab es keine grossen Unfälle. Das Essen war auch sehr lecker :). Die Abendprogramme waren auch immer sehr lustig. Am Montag und Mittwoch haben ein paar Kinder «Wahrheit oder Pflicht» gespielt. Während wir diesen Text schreiben, ist es Donnerstagabend. An diesem Abend haben wir auch die DISCO, während die 4-Klässler in der Bibliothek «Lotto» spielen. Noch ein kleiner Tipp: Wenn ihr gerne Ski fahrt, dann geht in die Lenzerheide, die Pisten sind echt spassig!

<https://www.orschulen.ch>  
Lisa, 6. Klasse und Manuel, 5. Klasse





## Was ist die Schulsozialarbeit, kurz SSA?

Die Schulsozialarbeit ist ein Handlungsfeld der Sozialen Arbeit und eine von 5 Säulen der Jugendarbeit Oberes Rheintal. Sie wird ermöglicht durch alle Gemeinden des Oberen Rheintals und ist organisatorisch der Stadt Altstätten angehängt.

Die SSA ist Ansprechpartnerin für alle an der Schule Beteiligten wie Schülerinnen und Schüler, Eltern/Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen. Sie begleitet und unterstützt Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens und fördert ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und sozialen Problemen. Nebst der direkten Arbeit mit den Heranwachsenden in Einzel- und Gruppenberatungen werden auch Eltern und Lehrpersonen in sozialen Fragestellungen im Kontext Schule beraten. Über Projekte leistet die SSA einen Beitrag zu Prävention und Früherkennung, z.B. mittels Bildungsveranstaltungen für Eltern/ Lehrpersonen, Mitwirkung bei Schulprojekten und thematischen Events/ Aktionen wie dem Tag der Kinderrechte. Weitere Infos: [www.jugend-or.ch](http://www.jugend-or.ch)

### Unsere Schulsozialarbeitenden:

### Ruth Zai

**SSA Eichenwies, Kobelwald-Hub-Hard, Montlingen, Oberriet, Rüthi, Lienz & Hinterforst**

[ruth.zai@orschulen.ch](mailto:ruth.zai@orschulen.ch)  
071 763 73 27 / 079 231 32 59

Büro im Schulhaus Burgwies Oberriet

**Facts:** verheiratet, Krankenpflegerin & Sozialpädagogin HF

**Steckenpferd:** Kursleiterin «Starke Eltern, starke Kinder»

**Like:** Haustiere wie Pony, Esel und Hund, Natur, Wald, Kräuter

**Ich bin:** bodenständig, herzlich, fröhlich, spontan, kreativ, interessiert, lustig

«Wir haben jederzeit offene Ohren für Deine/Ihre Fragen, Ideen, Sorgen und Anliegen. Das Angebot ist freiwillig, kostenlos und vertraulich!»

#### Mögliche Einsatzgebiete:

- Krisenintervention
- Medienkompetenz fördern (präventive Themen wie z.B. Cybermobbing)
- Mobbing Prävention, Klassenklima, Fairplay/Respekt
- Integration von neuen Schülerinnen und Schülern, Konflikte unter Schülerinnen und Schülern
- Schulverweigerung, Prüfungsangst
- Unterstützung und Begleitung bei Trennung / Scheidung von Eltern
- Umgang mit Gefühlen (Angst, Wut, Trauer,...), Umgang mit Nähe und Distanz / Grenzen kennen, einhalten und wahren

**Aus Sicht der Kinder:** «Ich kann mit jemandem reden, der nicht meine Eltern oder mein Lehrer ist. Ich muss keine Angst haben, dass ich gleich eine Standpauke zu hören bekomme. Die SSA hört mir zu, fragt nach, möchte es genauer wissen und ich kann es mir von der Seele reden. Meist hat sich das Problem im Gespräch schon gelöst, manchmal bekomme ich einen guten Tipp, welchen ich dann ausprobieren.» Oft braucht es einfach eine Strategie im Umgang mit anderen Kindern. Die SSA bespricht vorher mit den Kindern, wenn sie weitere Personen ins Boot holen wollen wie z.B. Eltern, Lehrpersonen oder andere. «Man muss sich überhaupt nicht schämen, wenn man die SSA trifft, die sind nämlich cool!»

### Simon Stieger

**SSA Kriessern, Marbach & Rebstein**

[sstieger@psrebstein.ch](mailto:ssstieger@psrebstein.ch) 079 354 94 88

Büro im Schulhaus Schachen Rebstein

**Facts:** verheiratet, 3 Kinder, Zimmermann & Sozialpädagoge HF

**Steckenpferd:** Soziales Lernen durch Kampfspiele®

**Like:** Gleitschirmfliegen, Wandern, Handwerken/Drechseln

**Ich bin:** offen, motiviert, praktisch, unkompliziert

**Aus Sicht der Lehrpersonen:** «Die SSA steht sofort auf der Matte, wenn es brennt, das ist eine riesen Entlastung! Aber meistens hole ich mir die SSA schon in die Klasse, wenn ich ein Glühen wahrnehme und ich eine Aussen-sicht auf die Klasse oder ein Präventions-Projekt brauchen kann. So kommt es fast nicht mehr zum «Brennen», das ist toll!» Krisen- und Notfalleinsätze in Klassen oder für Kinder gehören zu den wichtigen Aufgaben der SSA. Doch man kann Krisen eher vermeiden oder auch schneller in den Griff bekommen, wenn die SSA bereits präventiv in den Klassen zu spezifischen Themen arbeiten konnten. «Die SSA ist nicht mehr wegzudenken!»

**Aus Sicht Schulleitung:** «Ich schätze den Austausch mit der SSA sehr. Sie unterstützen und beraten uns als Schule in schwierigen Situationen professionell und immer mit dem Blick auf eine gute Lösung für alle Beteiligten. Gerne nutzen wir die präventiven Angebote und Projekte aus ihrem stetig wachsenden Repertoire für ein gesundes Schulklima.» Die SSA unterstützen Schulhausprojekte wie beispielsweise die Einführung von Klassen- und Schülerräten oder Workshops zu Medienkompetenz. Sie bieten auch Präventionsprojekte für Klassen im Bereich Fairplay (Umgang mit Aggression und Gewalt), Mobbing und Cybermobbing an. «Es ist für uns als Schule selbstverständlich geworden, dass wir die professionellen Ressourcen der SSA beiziehen und nutzen.»

**Aus Sicht Schulsozialarbeit:** «Unser Hauptaugenmerk liegt immer auf dem Kind, sein Umfeld wird jedoch bald auch mit einbezogen, sprich Eltern, Geschwister, Mitschüler, Schule, etc.. Ein guter Kontakt zu den Kindern, Eltern und Lehrpersonen ist uns wichtig, denn wir werden «ansprechbarer», wenn man uns kennt.» Ein häufiges Anliegen von Eltern an die SSA liegt im Bereich «Umgang mit Medien und sozialen Netzwerken». Die SSA bieten hier ein grosses Know how und spezifisches Begleitmaterial, welche Eltern handlungsfähig und kompetent machen. Auch bei allgemeinen Erziehungsfragen stehen sie gerne unverbindlich mit Rat und Tat zur Seite.

Ruth Zai hat letztes Jahr ihre Ausbildung als Kursleiterin von «Starke Eltern – starke Kinder®» abgeschlossen und freut sich, ab 11. März ihren ersten Kurs über die Jugendarbeit anzubieten.

Simon Stieger hat sich in der Arbeit mit Jungs spezialisiert. Aggressionen und Beschimpfungen auf dem Pausenplatz gehen oft von Jungs aus. Doch wie kann man sich verhalten und behaupten ohne Gewalt? Als Kursleiter von Kampfspiele® bringt er viel Erfahrung in der Gewaltprävention mit Jungs mit und kann dies in der Präventionsarbeit punktuell und nach Absprache einfließen lassen. Informationen über Kampfspiele® finden sie unter [www.faire-jungs.ch](http://www.faire-jungs.ch)

Weitere Infos und thematische Tipps: [www.jugend-or.ch](http://www.jugend-or.ch)

bk

SPD

Ausblick



Im nächsten Blickpunkt im Herbst möchten wir Ihnen den Schulpsychologischen Dienst (SPD) etwas näher bringen und hoffen, die ein oder andere Skepsis abbauen zu können.





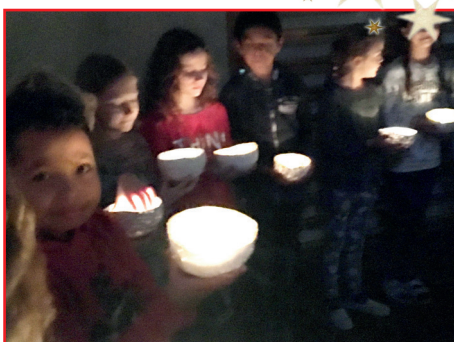
## Gemeinsamer Advent in Montlingen

Schon im November begannen in Montlingen die Vorbereitungen für den Advent: Tolle Weihnachtsgeschenke, der extravagante Christbaumschmuck für den GIVO-Tannenbaum, die kreativen Weihnachtskarten und schöne Weihnachtskugeln, Sterne und Tannenbäume als Raum- und Fensterdeko wurden in allen Schulzimmern und Kindergärten mit viel Liebe und Einsatz gestaltet. Dann, in den Adventswochen, sollten die gemeinsamen Momente im Vordergrund stehen. Der Kindergarten Studen machte einen Sternmarsch mit Fackeln durch das Dorf in der Hoffnung, der Samichlaus findet den Weg in den Kindergarten – es hat geklappt! Der Kindergarten Agersten lernte in der Adventszeit einen kleinen Tannenbaum kennen, welcher jeden Tag einem Waldtier helfen konnte. Und zwischen den Tannenbäumen haben sie dann auch den Samichlaus getroffen! Die Primarklassen trafen sich einmal in der Woche zum gemeinsamen Singen und Geschichten hören. Am letzten Schultag vor den Ferien, also am Freitag früh morgens um 7.00 Uhr, trafen sich die Schülerinnen und Schüler an sieben verschiedenen Treffpunkten im Dorf, um mit einem Lichter-Sternmarsch durchs Dorf bis zum Schulhaus zu marschieren! Nach dem gemeinsamen Singen wurde dann in den Klassenzimmern erst mal ordentlich gefrühstückt. Abgerundet wurde der lustige und verspielte Vormittag durch Donat Haltiner, welcher die Kinder mit einigen Weihnachtsgedanken in die Weihnachtsferien verabschiedete! *bk*

## Advent in Eichenwies

In den Advent sind die Eichenwieser Schüler/-innen mit einem schön geschmückten Tannenbaum und einem gemeinsamen Treffen eingestiegen. Es wurden Lieder gesungen und die Geschichte vom Roten Paket erzählt. Dieses Paket, das Glück und Zufriedenheit bringt, ging dann von Klasse zu Klasse und es war somit auch eine gute Möglichkeit, der anderen Klasse z.B. ein Lied vorzusingen. Am letzten Freitag wurde das Paket wieder zurück in den Mehrzweckraum gebracht. Symbolisch bekamen alle Kinder einen Glückskäfer und es wurden nochmals Adventslieder gesungen. Zwischen diesen zwei Feiern gab es aber noch weitere Besonderheiten. Am 6. Dezember brachte der Samichlaus allen Kindern einen Grittibänzen und die 4. Klässler schenken in der Pause Punsch aus. Ausserdem machten die 1./2. und 5. Klasse ein gemeinsames Leseprojekt. Das Highlight war aber definitiv der Bring- und Holtag. Die Kinder durften Dinge mitnehmen, die bei ihnen nicht mehr in Verwendung waren, aber jemand anders damit Freude haben könnte. Verschiedenste Spiele, Bücher, Kleider, Schuhe, Schmuck, Kuscheltiere, CDs,... kamen zusammen und wurden im Mehrzweckraum schön präsentiert. Damit es geordnet zu und her ging, bekamen die Kinder Gutscheine und durften sich damit etwas aussuchen. Es war schön zu sehen, wie viele Kinder strahlten, wenn sie etwas gefunden hatten. Es besteht definitiv Wiederholungsbedarf, denn manchmal braucht es gar nicht so viel, um jemandem eine Freude zu bereiten – eine gute Aktion reicht! *ts*

## Advent im Burgwies Oberriet



Zum Anfang des Advents fand unsere gemeinsame Feier statt, bei der wie jedes Jahr auch die Drittklässlerinnen und -klässler unseren STOPP-Hand-Vertrag unterzeichneten. Der besinnliche Teil wurde ebenfalls von unseren dritten Klassen bestritten, die die Zuhörer mit drei ausgewählten Liedern aus ihrem Repertoire für das Projekt «Sing mit uns!» überraschten. Zum

Intro des ersten Liedes brachte jedes Kind ein Licht nach vorn, das die dunkle Mehrzweckhalle erhellen sollte. Die drei Lieder der Klassen Burger/Zäch und Rohner brachten alle Zuhörenden zum Staunen.

Im Anschluss an das Adventskonzert wurden die Sängerinnen und Sänger in den STOPP-Hand-Vertrag aufgenommen. Die Kinder der dritten Klasse bestätigten mit ihrer Unterschrift in Form ihrer aus Holz ausgesägten und verzierten Hand, dass sie unsere Regeln zum Umgang mit anderen Menschen auf unserem Schularreal befolgen werden. Wenn zwei Kinder sich in irgendeiner Form miteinander beschäftigen – auch mal schauen, wer der Stärkere ist – und es einem dabei nicht mehr wohl ist, hebt er seine Hand und sagt «STOPP!». Das andere Kind akzeptiert das und so wird eine Eskalation des Ganzen vermieden. Zusammen mit den anderen Formen unseres Konzeptes gegen Gewalt und Mobbing verzeichnen wir ein friedliches Neben- und Miteinander in und um unser Schulhaus herum.

Als dritten Punkt unserer Adventsfeier verabschiedeten Kinder der Unterstufe Anna-Katharina Hüppi, die der Geburt ihres Kindes entgegen sah. Mit ihren Liedern «Trat ich heute vor die Türe», das mit einem witzigen Text auf Frau Hüppi gemünzt war, und «Adieu und tschüss und tschau Frau Hüppi» sagten sie der langjährigen Unterstufen-Lehrerin auf Wiedersehen. Mit ihrer Handarbeitslehrerin Bea Loher bereitete die Klasse 2a dazu noch ein Abschiedsgeschenk vor, das dann überreicht wurde. *rz*

## Adventssingen in der MZH Kriessern



Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien trafen sich alle 160 Kinder mit ihren Lehrpersonen zum traditionellen Adventssingen in der festlich geschmückten MZH in Kriessern. Für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mussten sogar zusätzliche Stühle aufgestellt werden.

In unterschiedlichen Formationen und mit Begleitung von Instrumenten wurden die eingeübten Lieder vorgetragen. Auch eine mit Bildern untermalte Weihnachtsgeschichte durfte nicht fehlen. *mk*





## Kinder in die Spielgruppe

Was kleine Kinder in ihren ersten vier Jahren bis zum Übergang in den Kindergarten und die Schule erleben, erfahren und lernen, prägt ihre schulische Laufbahn und ihr gesamtes weiteres Leben.

Die Spielgruppe bietet frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung und unterstützt die soziale, emotionale, kognitive, körperliche und psychische Entwicklung von allen Kindern zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Im Zentrum der Spielgruppe steht das freie Spiel – das Kind lernt im Spiel und spielt beim Lernen. Es experimentiert mit verschiedenen Materialien, agiert mit den anderen Kindern in Sprache und Bewegung, singt, musiziert. *Quelle: schweizerischer Spielgruppen Leiterinnen Verband [www.sslv.ch](http://www.sslv.ch)*

«Das Kind lernt im Spiel und spielt beim Lernen.»



Die Gemeinde und Schulen empfehlen den Besuch einer Spielgruppe wärmstens, denn dieser erleichtert den Start in den zukünftigen Schulalltag aller Kinder. Für fremdsprachige Kinder ist es eine wichtige Möglichkeit, um mit der deutschen Sprache vertraut zu werden und diese auch zu nutzen – ein Beitrag zur Chancengleichheit!

### Neueröffnung Spielgruppe Bäumling in Oberriet



Im Sommer 2019 eröffnen Andrea Dobler-Kist und Patricia Büchel gemeinsam die Spielgruppe Bäumling in Oberriet. Frau Andrea Dobler-Kist wohnt mit ihrer Familie in Eichberg. Die gelernte Floristin darf man als «Kreativ-Fachfrau» bezeichnen, sie bietet Kurse für Kinder und Erwachsene im Bereich Malen, Gestalten und Backen an und ist auch im therapeutischen Bereich tätig. «Für mich ist es eine Freude, mit Kindern zu wachsen, sie zu begleiten, mit ihnen eine fröhliche Zeit zu verbringen und viel zu spielen!» Frau Patricia Büchel wohnt mit ihrer Familie in Eichenwies. Die gelernte Malerin und Eidg. Dipl. Technische Kauffrau ist Hausfrau und geniesst die Familienzeit mit Garten und kreativem Gestalten. «Es ist für mich eine Motivation und Freude, Kinder in ihrem Entwicklungs- und Lernprozess zu begleiten und mit ihnen in der Spielgruppe zu singen, zu lachen, zu basteln und zu spielen.» Beide Frauen haben im Februar den Lehrgang zur Spielgruppenleiterin begonnen und freuen sich auf die neue Herausforderung!

### Neue Waldspielgruppenleiterin Fühl-Kobelwald



Frau Franziska Graber hat vor 13 Jahren einen Herzenswunsch umgesetzt und auf dem eigenen Waldplatz die Waldspielgruppe Kobelwald ins Leben gerufen. Dabei wurde sie all die Jahre von Susi Bürgi begleitet und unterstützt. Wohl die meisten Kobelwälder Kinder haben die Waldspiel-

gruppe besucht und von den vielfältigen Erlebnissen in der Natur und der Herzlichkeit von Franziska Graber profitiert. «Ich habe die Arbeit mit den Kindern immer sehr genossen und sie als grosse Bereicherung empfunden. Nun ist es aber Zeit für etwas frischen Wind.» Franziska Graber hat auf die richtige Person gewartet, welche mit genauso viel Einsatz und Freude die Waldspielgruppe weiterführen wird. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Franziska Graber für ihren wertvollen Einsatz! Auf den Sommer 2019 übergibt sie nun die Waldspielgruppe Kobelwald an Mandy Spohn. Frau Spohn wohnt mit ihrer Familie in Kobelwald, wo sie gemeinsam viel Zeit in der Natur verbringen. Sie freut sich nun, den mit Herzblut gestalteten Waldplatz von Franziska Graber zu übernehmen. «Ich finde es toll, die

Kinder in ihrer natürlichen Entwicklung zu begleiten. Miteinander singen, ausprobieren, einfach im Hier und Jetzt sein und dabei spielerisch die Vielfalt der Natur mit allen Sinnen zu erleben, bereitet mir sehr viel Freude.»

Die Waldspielgruppe Fühl wird in Kobelwald und in der Lienz angeboten. Frau Mandy Spohn und Frau Marianne Heeb bilden ein Team und können sich so gegenseitig unterstützen und begleiten. Beide Frauen haben im Dezember 2018 mit der Ausbildung zur Spielgruppenleiterin begonnen. Frau Heeb wird die Waldspielgruppe Fühl-Lienz betreuen. Sie wohnt mit ihrer Familie in Lienz und freut sich auf viele unvergessliche Naturerlebnisse mit neugierigen Kindern, die den Wald entdecken und geniessen wollen.

Nutzen Sie das vielfältige Angebot in unserer Gemeinde:

Spielgruppe Rägaboga **Kriessern**, Patricia Thurnherr, [storchenhof.thurnherr@bluewin.ch](mailto:storchenhof.thurnherr@bluewin.ch)

Spielgruppe IG Schatzkiste **Montlingen**, Nicole Bichler, [nicole@bichler.ch](mailto:nicole@bichler.ch)

Waldspielgruppe **Montlingen**, Isariet, Tanja De-Marchi, [chimata@bluewin.ch](mailto:chimata@bluewin.ch)

Spielgruppe Werkstättli **Eichenwies**, Ilona Bleisch, [anoli@hispeed.ch](mailto:anoli@hispeed.ch)

Waldspielgruppe Fühl-Kobelwald, Mandy Spohn, [mandy.spohn@gmx.ch](mailto:mandy.spohn@gmx.ch)

Waldspielgruppe **Eichenwies/Oberriet**, Heinrika Gächter, [heinrika@bluewin.ch](mailto:heinrika@bluewin.ch)

Spielgruppe Bäumling **Oberriet**, Andrea Dobler-Kist und Patricia Büchel [spielgruppe-baeumling@mail.ch](mailto:spielgruppe-baeumling@mail.ch)

Weitere Informationen zur Frühförderung in der Gemeinde finden Sie unter [www.oberriet.ch/Bildung/Fruehe Foerderung](http://www.oberriet.ch/Bildung/Fruehe_Foerderung) bk

## Kinderhüeti Oberriet

Einen Termin beim Coiffeur, ungestört einkaufen oder einfach Zeit für sich selbst haben? Für diese und weitere Situationen soll die Kinderhüeti Entlastung bringen

In der Kinderhüeti werden jeden Dienstagmorgen, von 8.30 bis 11 Uhr, Kinder ab 1 Jahr ohne Voranmeldung betreut. Babys ab 3 Monaten bitte am Vorabend telefonisch anmelden.

Bei Fragen gibt Ihnen Fabienne Bohnes gerne Auskunft.  
Telefon 071 535 97 63 oder 079 236 01 12

## Fahrer gesucht



Die Kita Wunderland sucht dringend Fahrer für den KidsPlus. Damit alle Kinder der Gemeinden Oberriet, Rüthi und Eichberg den Mittagstisch und/oder die Tagesbetreuung KidsPlus in Montlingen oder Oberriet besuchen können, organisiert die Kita einen Fahrdienst vom jeweiligen Schulhaus ins KidsPlus. Wir suchen Personen, welche einen Fahrausweis, ein eigenes Auto und Freude an einer kleinen aber regelmässigen Nebenbeschäftigung haben. Konkret haben wir im Moment einen Engpass am Montag- und am Freitagmittag. Interessiert? Melden Sie sich unter 071 760 00 09 oder [info@kitawunderland.ch](mailto:info@kitawunderland.ch)

## Impressum

Herausgeber: Schulgemeinde ekmo

Redaktion: Tamara Saiger (ts), Bettina Kehl (bk)

Mitwirkende: Roland Züger (rz), Markus Stark (ms), Karl Loher (kl), Carola Hollenstein (ch), Kevin Rohrer (kr), David Schlegel (ds)

Layout: Anja Baumgartner (ab)